



Kreative Arbeitsatmosphäre auf sechs Etagen

Erfolgreiche Fertigstellung der neuen Covestro Zentrale in Leverkusen

Auf einer Fläche von 42.000 Quadratmetern entstand nach 30-monatiger Bauzeit der neue Campus des Chemiekonzerns Covestro. Das Main Office Building im Chempark Leverkusen umfasst wichtige Unternehmensbereiche wie Forschung, Entwicklung und Verwaltung. Rund 700 Mitarbeiter finden im neu konzipierten Bürogebäude Platz zum kreativen Arbeiten.

Spezialisiert auf die Herstellung von Basischemikalien bildet Leverkusen eine der weltweit wichtigsten Produktionsstätten von Hightech-Polymerwerkstoffen. Das massive Hybridgebäude mit Büros, Laboren und dem Technikum stellt das neue Zuhause und somit die Zentrale des erfolgreichen DAX-Konzerns dar.

Bauvision wird Realität

Das sechsstöckige Headquarter an der Bundesstraße 8 überzeugt als architektonisches Meisterwerk mit viel Liebe zum Detail. Das Gesamtkonzept des Gebäudes, dessen Fertigstellung im Jahr 2020 erfolgte, wurde dabei entsprechend der Wünsche und Vorstellungen des Bauherrn umgesetzt.

Zukunft, Innovation und Kreislaufwirtschaft – das 80-Millionen-Euro-Projekt spiegelt wichtige Unternehmensgrundsätze der Covestro AG wider. Henn und Kinzo Architekten entwarfen und realisierten neue Arbeitswelten im Sinne des „New Work“-Gedankens.

Die Innenarchitektur zeigt in beeindruckender Form die Neuausrichtung der Arbeitsstrukturen. Kommunikationszonen, Open-Office Bereiche und freitragende Treppen über alle Geschosse hinweg ermöglichen Bewegung und Austausch der Fachbereiche untereinander. Gruppenbüros, mobile Arbeitsplätze sowie bunte Besprechungsiseln bieten visuelle und physische Anreize zur Kommunikation im Raum.

Höchste Verarbeitungsqualität

Ein imposantes und hell beleuchtetes Atrium mit einer atemberaubenden Deckengestaltung begrüßt Besucher und Mitarbeiter am Chempark Leverkusen. Hochwertige Akustikdesigndecken aus dem Hause Vogl

Deckensysteme verleihen dem neuen Verwaltungsgebäude unter höchsten Ansprüchen von Funktion und Ästhetik die nötige akustische Optimierung.

Auf einer Fläche von etwa 6.300 Quadratmetern wurde die gelochte Vogl Thermo-tecplatte in einer schallabsorbierenden Ausführung (Lochbild 8/18 Rund) eingesetzt. Durch die hohe Wärmeleitfähigkeit eignet sich diese perforierte Gipsplatte perfekt für die fugenlose Deckengestaltung als Klimadecke. Im Bürogebäude sind außerdem rund 2.300 Quadratmeter weitere Akus-

„Durch die schnelle Ausführung mit dem Vogl Flüssigkleber und dem speziellen Fugenstrip lassen sich beste Ergebnisse erzielen.“

tikdesignplatten der Marke Vogl verbaut, welche zur Verbesserung der Raumakustik und somit auch zu einer angenehmen Arbeitsatmosphäre beitragen.

Für eine besonders präzise Verarbeitung wurde die Decke mit dem Fugensystem VoglFuge ausgeführt. „Die Verarbeitung erfolgt bei diesem System praktisch spachtelfrei – Kosten für Spachtelmaterialien und Arbeitszeit werden mit der einzigartigen Fugentechnik gleichermaßen eingespart“, erklärt Frank Brinkhaus, zuständiger Objektberater der Vogl Deckensysteme GmbH.

Nach ausführlicher Beratung und Veranschaulichung der Vorteile dieser Fugenvariante entschied sich der Verarbeiter, Lindner SE aus Arnstorf, für die vielversprechende VoglFuge. „Die ausführliche Einweisung und zielgerichtete Beratung auf der Baustelle waren dabei sehr nützlich und haben das Ergebnis erst möglich gemacht“, äußert sich Frank Bösl, Bauleiter der Lindner SE, und bekräftigt: „Durch die schnelle Ausführung mit dem Vogl Flüssigkleber und dem

speziellen Fugenstrip lassen sich beste Ergebnisse erzielen.“

Nicht zuletzt durch die maximale Riss-sicherheit stellt diese zeitgemäße Ausführungstechnik eine nachhaltige und verarbeitungsgerechte Montagelösung dar, welche im höchsten Maße ein schnelles und wirtschaftliches Ergebnis für den Verarbeiter ermöglicht.

Nachhaltigkeit und Qualität

Der Produkthersteller Vogl Deckensysteme setzt bei der Produktion seiner Produkte im mittelfränkischen Emskirchen auf Nachhaltigkeit und Qualität. So ist das Unternehmen nicht nur mit einem Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert, sondern verfügt auch über ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Schlankere Prozesse, effiziente Produktion und dabei maximale Abfallvermeidung und Ressourcenschonung – diese Grundsätze hat sich das mittelständische Unternehmen, welches als Familienbetrieb in zweiter Generation von Erich R. Vogl geführt wird, auf die Fahne geschrieben. ■

Das eindrucksvolle Entrée des neuen Campus der Covestro AG in Leverkusen (Foto: HGEsch Photography)